

Spielordnung der Schachjugend Mittelrhein

Stand 5/2007

Inhaltsverzeichnis

- 1 [Spielbetrieb](#)
- 2 [Spielberechtigung](#)
- 3 [Organisation des Spielbetriebes](#)
- 4 [Einzelmeisterschaften](#)
- 5 [SJM-U20-EM](#)
- 6 [SJM-U18-EM](#)
- 7 [SJM-U16-EM](#)
- 8 [SJM-U14-EM](#)
- 9 [SJM-U12-EM](#)
- 10 [SJM-U16/U18w-EM](#)
- 11 [SJM-U14w-EM](#)
- 12 [SJM-U20-BIEM](#)
- 13 [SJM-U16-BIEM](#)
- 14 [SJM-U14-BIEM](#)
- 15 [Mannschaftsmeisterschaften](#)
- 16 [SJM-VMM](#)
- 17 [SJM-U16-VMM](#)
- 18 [SJM-U20w-MM](#)
- 19 [SJM-U12-VMM](#)
- 20 [SJM-U14-VMM](#)
- 20 [SJM-VBIMM](#)
- 21 [Schüler-Schnellschachturnier](#)
- 22 [Schlussbestimmungen](#)
- 23 [Inkrafttreten](#)

1 Spielbetrieb

1. In der Schachjugend Mittelrhein (SJM) werden alljährlich folgende Turniere ausgetragen:
 - a. Einzelmeisterschaften (siehe Ziffer [4.1](#) und [4.2](#))
 - b. Mannschaftsmeisterschaften (siehe Ziffer [15.1](#), [15.2](#) und [15.3](#))
 - c. Schüler-Schnellschach-Pokal-Turnier (siehe Ziffer [21](#))
2. Der Jugendausschuss kann die Durchführung weiterer Wettbewerbe und Turniere beschließen.

2 Spielberechtigung

1. An den Turnieren der SJM dürfen nur Jugendliche teilnehmen, die
 - a. ordentliches Mitglied eines dem Schachverband Mittelrhein angeschlossenen Vereins sind und für diesen einen gültigen Spielerpass besitzen und
 - b. das zwanzigste Lebensjahr vor dem 1. Januar des Kalenderjahres, in dem das Spieljahr endet, noch nicht vollendet haben.
2. Es werden folgende Altersklassen unterschieden:
 - a. U20: Jugendliche, die das zwanzigste Lebensjahr vor dem 1. Januar des Kalenderjahres, in dem das Spieljahr endet, noch nicht vollendet haben.
 - b. U18: Jugendliche, die das achtzehnte Lebensjahr vor dem 1. Januar des Kalenderjahres, in dem das Spieljahr endet, noch nicht vollendet haben.

- c. U16: Jugendliche, die das sechzehnte Lebensjahr vor dem 1. Januar des Kalenderjahres, in dem das Spieljahr endet, noch nicht vollendet haben.
 - d. U14: Jugendliche, die das vierzehnte Lebensjahr vor dem 1. Januar des Kalenderjahres, in dem das Spieljahr endet, noch nicht vollendet haben.
 - e. U12: Jugendliche, die das zwölfte Lebensjahr vor dem 1. Januar des Kalenderjahres, in dem das Spieljahr endet, noch nicht vollendet haben.
 - f. U10: Jugendliche, die das zehnte Lebensjahr vor dem 1. Januar des Kalenderjahres, in dem das Spieljahr endet, noch nicht vollendet haben.
3. Der Jugendausschuss kann für die Teilnahme an SJM-Einzelmeisterschaften ein Mindestalter vorschreiben.
 4. Zu allen Mannschaftskämpfen dürfen nicht mehr als zwei Spieler eingesetzt werden, die weder die deutsche Staatsangehörigkeit noch ihren 1. Wohnsitz in Deutschland haben.

3 Organisation des Spielbetriebes

1. Zu allen von der SJM ausgerichteten Turnieren wird mindestens vier Wochen vor Turnierbeginn eine detaillierte Ausschreibung erstellt, die mindestens folgende Punkte umfasst:
 - a. Termin(e) mit Angabe von Datum und Uhrzeit;
 - b. Spielort (bei Einzel-, Blitz- oder Schnellturnieren);
 - c. Angabe des Meldeschlusses, der meldeberechtigten Person(en) sowie den Daten, aus denen die Meldung bestehen muss;
 - d. Austragungsmodus.
2. Die Ausschreibung wird nach Maßgabe der Bezirke an einen Bezirksjugendvertreter (z. B. Jugendwart, Jugendturnierleiter) versandt, der für die Weiterleitung an die Bezirksvereine bzw. die qualifizierten Spieler oder Mannschaften zuständig ist.
3. Vor Turnierbeginn ist bei Einzel-, Blitz- oder Schnellturnieren ferner die Hilfwertung bei Punktgleichheit gemäß Ziffer [4.3](#) oder [21.5](#) bekanntzugeben.
4. Im Falle der Verhinderung der Turnierleiter oder aus Gründen der Zweckmäßigkeit können andere oder weitere fachlich geeignete Personen mit der Turnierleitung betraut werden.

4 Einzelmeisterschaften

Die SJM richtet jährlich nachstehend aufgeführte Einzelmeisterschaften aus:

1. Turnierschach:
 - a. SJM-U20-Einzelmeisterschaft (SJM-U20-EM, siehe Ziffer [5](#))
 - b. SJM-U18-Einzelmeisterschaft (SJM-U18-EM, siehe Ziffer [6](#))
 - c. SJM-U16-Einzelmeisterschaft (SJM-U16-EM, siehe Ziffer [7](#))
 - d. SJM-U14-Einzelmeisterschaft (SJM-U14-EM, siehe Ziffer [8](#))
 - e. SJM-U12-Einzelmeisterschaft (SJM-U12-EM, siehe Ziffer [9](#))
 - f. SJM-U18-Einzelmeisterschaft der weiblichen Jugend (SJM-U18w-EM, siehe Ziffer [10](#))
 - g. SJM-U14-Einzelmeisterschaft der weiblichen Jugend (SJM-U14w-EM, siehe Ziffer [11](#))
2. Blitzschach:
 - a. SJM-U20-Blitzeinzelmeisterschaft (SJM-U20-BIEM, siehe Ziffer [12](#))
 - b. <aufgehoben>
 - c. SJM-U16-Blitzeinzelmeisterschaft (SJM-U16-BIEM, siehe Ziffer [13](#))

- d. SJM-U14-Blitz Einzelmeisterschaft (SJM-U14-BIEM, siehe Ziffer [14](#))
3. Entscheidung bei Punktgleichheit
- a. Über die Platzierung bei allen unter [4.1](#) aufgeführten Meisterschaften sowie des Schnellschach-Pokal-Turniers entscheidet bei Punktgleichheit bei Rundenturnieren das System Sonneborn-Berger und bei Turnieren nach dem Schweizer System die Fortschrittswertung. Entsteht auch nach dieser Wertung noch Punktgleichheit, so werden die nachfolgenden Hilfwertungen in der aufgeführten Reihenfolge angewendet:
 - i. Es entscheidet der direkte Vergleich der punktgleichen Spieler untereinander.
 - ii. Es werden nur die Gewinnpartien der punktgleichen Spieler gezählt.
 - iii. Ergibt sich immer noch Gleichstand, so entscheidet ein Stichkampf.
 - b. Über die Platzierung bei allen unter [4.2](#) aufgeführten Meisterschaften entscheidet bei Punktgleichheit das System Sonneborn-Berger. Bei gleicher Punktzahl von zwei Teilnehmern auf einem entscheidenden Platz wird ein Stichkampf über zwei Blitzpartien ausgetragen. Ergibt sich auch danach Gleichstand, entscheidet die nächste gewonnene Stichkampfpattie. Für die erste Stichkampfpattie werden die Farben gelost, danach werden die Farben gewechselt. Bei gleicher Punktzahl von mehr als zwei Teilnehmern auf einem entscheidenden Platz wird ein einrundiges Stichkampfturnier ausgetragen. Die Partien werden nach der zugehörigen Paarungstabelle gespielt; die Startnummern werden ausgelost. Ergibt sich auch danach Gleichstand, entscheidet das Los.

5 SJM-U20-EM

1. Der Spielleiter für Einzelturnier sorgt für die Durchführung einer sich finanziell selbst tragenden Einzelmeisterschaft U20 unter Berücksichtigung vorhandener Raumkapazitäten. Der genaue Modus, die Teilnehmerstruktur und etwaige weitere offene Punkte bezüglich der Austragung der Einzelmeisterschaft U20 werden vom JA der SJM spätestens vier Monate vor Beginn des Turniers festgelegt. Sollte dies nicht erfolgen, so entscheidet der Spielleiter für Einzelturniere über entsprechende Punkte.
2. Der Sieger erhält eine Urkunde und den Titel "SJM-Meister <Jahresangabe>".

6 SJM-U18-EM

1. Die Meisterschaft wird für 14 Teilnehmer und sieben Runden Schweizer System ausgeschrieben. Nutzen die Bezirke nicht alle Plätze, bleibt es dem Spielleiter überlassen, das Turnier mit weniger Teilnehmern und eventuell anderem Turniermodus auszurichten.
2. Das Teilnehmerfeld setzt sich wie folgt zusammen:
 - a. Jeder Bezirk entsendet einen Teilnehmer.
 - b. Der Jugendausschuss vergibt drei Freiplätze. Der Titelverteidiger erhält auf Antrag einen der Freiplätze, falls er noch spielberechtigt ist. Für den Fall der Ausrichtung des Turniers durch einen Verein des SVM wird dem Ausrichter ein Freiplatz zugebilligt.
 - c. Die Vergabe der Restplätze erfolgt gemäß den U18-Jugendmitgliederzahlen der Bezirke nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt.
3. Die Bedenkzeit beträgt für 40 Züge zwei Stunden (1. Zeitkontrolle) und für alle weiteren Züge 30 Minuten (2. Zeitkontrolle) je Spieler und Partie.
4. Der Sieger erhält eine Urkunde und den Titel "SJM-U18-Meister <Jahresangabe>".

7 SJM-U16-EM

1. Die Meisterschaft wird für 14 Teilnehmer und sieben Runden Schweizer System ausgeschrieben. Nutzen die Bezirke nicht alle Plätze, bleibt es dem Spielleiter überlassen, das Turnier mit weniger Teilnehmern und eventuell anderem Turniermodus auszurichten.
2. Das Teilnehmerfeld setzt sich wie folgt zusammen:
 - a. Jeder Bezirk entsendet einen Teilnehmer.
 - b. Der Jugendausschuss vergibt drei Freiplätze. Der Titelverteidiger erhält auf Antrag einen der Freiplätze, falls er noch spielberechtigt ist. Für den Fall der Ausrichtung des Turniers durch einen Verein des SVM wird dem Ausrichter ein Freiplatz zugebilligt.
 - c. Die Vergabe der Restplätze erfolgt gemäß den U16-Jugendmitgliederzahlen der Bezirke nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt.
3. Die Bedenkzeit beträgt für 40 Züge zwei Stunden (1. Zeitkontrolle) und für alle weiteren Züge 30 Minuten (2. Zeitkontrolle) je Spieler und Partie.
4. Der Sieger erhält eine Urkunde und den Titel "SJM-U16-Meister <Jahresangabe>".

8 SJM-U14-EM

1. Die Meisterschaft wird für 14 Teilnehmer und sieben Runden Schweizer System ausgeschrieben. Nutzen die Bezirke nicht alle Plätze, bleibt es dem Spielleiter überlassen, das Turnier mit weniger Teilnehmern und eventuell anderem Turniermodus auszurichten.
2. Das Teilnehmerfeld setzt sich wie folgt zusammen:
 - a. Jeder Bezirk entsendet einen Teilnehmer.
 - b. Der Jugendausschuss vergibt drei Freiplätze. Der Titelverteidiger erhält auf Antrag einen der Freiplätze, falls er noch spielberechtigt ist. Für den Fall der Ausrichtung des Turniers durch einen Verein des SVM wird dem Ausrichter ein Freiplatz zugebilligt.
 - c. Die Vergabe der Restplätze erfolgt gemäß den U14-Jugendmitgliederzahlen der Bezirke nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt.
3. Die Bedenkzeit beträgt für 40 Züge zwei Stunden (1. Zeitkontrolle) und für den Rest der Partie 30 Minuten (2. Zeitkontrolle) je Spieler und Partie.
4. Der Sieger erhält eine Urkunde und den Titel "SJM-U14-Meister <Jahresangabe>".

9 SJM-U12-EM

1. Die Meisterschaft wird für 14 Teilnehmer und sieben Runden Schweizer System ausgeschrieben. Nutzen die Bezirke nicht alle Plätze, bleibt es dem Spielleiter überlassen, das Turnier mit weniger Teilnehmern und eventuell anderem Turniermodus auszurichten.
2. Das Teilnehmerfeld setzt sich wie folgt zusammen:
 - a. Jeder Bezirk entsendet einen Teilnehmer.
 - b. Der Jugendausschuss vergibt drei Freiplätze. Der Titelverteidiger erhält auf Antrag einen der Freiplätze, falls er noch spielberechtigt ist. Für den Fall der Ausrichtung des Turniers durch einen Verein des SVM wird dem Ausrichter ein Freiplatz zugebilligt.
 - c. Die Vergabe der Restplätze erfolgt gemäß den U12-Jugendmitgliederzahlen der Bezirke nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt.
3. Die Bedenkzeit beträgt für 40 Züge zwei Stunden (1. Zeitkontrolle) und für den Rest der Partie 30 Minuten (2. Zeitkontrolle) je Spieler und Partie.
4. Der Sieger erhält eine Urkunde und den Titel "SJM-U12-Meister <Jahresangabe>".

10 SJM-U16/U18w-EM

1. Die Meisterschaft wird für 14 Teilnehmerinnen und sieben Runden Schweizer System ausgeschrieben. Nutzen die Bezirke nicht alle Plätze, bleibt es dem Spielleiter überlassen, das Turnier mit weniger Teilnehmerinnen und eventuell anderem Turniermodus auszurichten.
2. Das Teilnehmerfeld setzt sich wie folgt zusammen:
 - a. Jeder Bezirk entsendet je eine Teilnehmerin der Altersklassen U16 und U18.
 - b. Der Jugendausschuss vergibt zwei Freiplätze je Klasse. Die jeweilige Titelverteidigerin erhält auf Antrag einen der Freiplätze, falls sie noch spielberechtigt ist. Für den Fall der Ausrichtung des Turniers durch einen Verein des SVM wird dem Ausrichter ein Freiplatz zugebilligt.
3. Die Bedenkzeit beträgt für 40 Züge zwei Stunden (1. Zeitkontrolle) und für alle weiteren Züge 30 Minuten (2. Zeitkontrolle) je Spieler und Partie.
4. Die Siegerin erhält eine Urkunde und den Titel "SJM-Meisterin der weiblichen Jugend <Jahresangabe>".

11 SJM-U14w-EM

1. Die Meisterschaft wird mit 8 Teilnehmerinnen in einem einfachen Rundenturnier durchgeführt.
2. Das Teilnehmerfeld setzt sich wie folgt zusammen:
 - a. Jeder Bezirk entsendet eine Teilnehmerin.
 - b. Der Jugendausschuss vergibt drei Freiplätze. Die Titelverteidigerin erhält auf Antrag einen der Freiplätze, falls sie noch spielberechtigt ist. Für den Fall der Ausrichtung des Turniers durch einen Verein des SVM wird dem Ausrichter ein Freiplatz zugebilligt.
3. Die Bedenkzeit beträgt für 40 Züge zwei Stunden (1. Zeitkontrolle) und für alle weiteren Züge 30 Minuten (2. Zeitkontrolle) je Spieler und Partie.
4. Die Siegerin erhält eine Urkunde und den Titel "SJM-Meisterin der weiblichen Jugend U14 <Jahresangabe>".

12 SJM-U20-BIEM

1. Die Meisterschaft wird mit 20 Teilnehmern in einem einfachen Rundenturnier durchgeführt.
2. Das Teilnehmerfeld setzt sich wie folgt zusammen:
 - a. Jeder Bezirk entsendet zwei Teilnehmer.
 - b. Dem Ausrichter wird ein Freiplatz zugebilligt.
 - c. Die Vergabe der Restplätze erfolgt gemäß den Jugendmitgliederzahlen der Bezirke nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt.
3. Die Bedenkzeit beträgt fünf Minuten je Spieler und Partie.
4. Der Sieger erhält eine Urkunde und den Titel "SJM-Blitzmeister <Jahresangabe>".

13 SJM-U16-BIEM

1. Die Meisterschaft wird mit 20 Teilnehmern in einem einfachen Rundenturnier durchgeführt.
2. Das Teilnehmerfeld setzt sich wie folgt zusammen:
 - a. Jeder Bezirk entsendet zwei Teilnehmer.
 - b. Dem Ausrichter wird ein Freiplatz zugebilligt.
 - c. Die Vergabe der Restplätze erfolgt gemäß den U16-Jugendmitgliederzahlen der Bezirke nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt.
3. Die Bedenkzeit beträgt fünf Minuten je Spieler und Partie.

4. Der Sieger erhält eine Urkunde und den Titel "SJM-U16-Blitzmeister <Jahresangabe>".

14 SJM-U14-BIEM

1. Die Meisterschaft wird mit 20 Teilnehmern in einem einfachen Rundenturnier durchgeführt
2. Das Teilnehmerfeld setzt sich wie folgt zusammen:
 - a. Jeder Bezirk entsendet zwei Teilnehmer.
 - b. Dem Ausrichter wird ein Freiplatz zugebilligt.
 - c. Die Vergabe der Restplätze erfolgt gemäß den U14-Jugendmitgliederzahlen der Bezirke nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt.
3. Die Bedenkzeit beträgt fünf Minuten je Spieler und Partie.
4. Der Sieger erhält eine Urkunde und den Titel "SJM-U14-Blitzmeister <Jahresangabe>".
5. Die SJM entsendet den Erstplatzierten dieser Meisterschaft, oder bei Absage dessen Vertreter, zur SJNRW Blitzeinzelmeisterschaft U16, sofern ihr mehr als ein Platz in dieser Altersklasse zusteht.

15 Mannschaftsmeisterschaften

Die SJM richtet jährlich nachstehend aufgeführte Mannschaftsmeisterschaften aus:

1. Turnierschach:
 - 1.1. SJM-8er-Vereinsmannschaftsmeisterschaft (SJM-VMM, siehe Ziffer [16](#));
 - 1.2. SJM-U16-4er-Vereinsmannschaftsmeisterschaft (SJM-U16-VMM, siehe Ziffer [17](#));
 - 1.3. SJM-U20-4er-Mannschaftsmeisterschaft der weiblichen Jugend (SJM-U20w-MM, siehe Ziffer [18](#)).
2. Schnellschach:
 - 2.1. SJM-U12-4er-Vereinsmannschaftsmeisterschaft (SJM-U12-VMM, siehe Ziffer [19](#)).
 - 2.2. SJM-U14-4er-Vereinsmannschaftsmeisterschaft (SJM-U14-VMM, siehe Ziffer [20](#)).
3. Blitzschach:
 - 3.1. SJM-4er-Vereinsblitzmannschaftsmeisterschaft (SJM-VBIMM, siehe Ziffer [21](#)).
4. Bei den unter Ziffer [15.1](#) genannten Turnieren meldet der gastgebende Verein das Spielergebnis mit einer Spielberichtskarte an den zuständigen Spielleiter. Der Spielbericht ist spätestens am Tag nach dem Mannschaftskampf (Poststempel) abzusenden.
5. Bei allen unter Ziffer [15.2](#) und [15.3](#) genannten Turnieren ist die Meldung eines fünften Spielers aus dem gleichen Verein möglich.
6. Bei allen Mannschaftsmeisterschaften mit 4er-Mannschaften (Ziffer [17](#) bis [21](#)) führt die Gastmannschaft bzw. zweitgenannte Mannschaft an den Brettern 1 und 4 die weißen Steine.

16 SJM-VMM

1. Die Meisterschaft wird in einer Jugendliga und einer Jugendklasse ausgetragen. Sie wird in der Jugendliga mit 8er-Mannschaften und in der Jugendklasse mit 6er-Mannschaften ausgetragen. Der Austragungsmodus richtet sich nach der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften und wird vor Turnierbeginn bekanntgegeben. Jeder Verein des SVM kann mit einer oder mehreren Jugendmannschaften teilnehmen.

2. Jeder Verein meldet seine Mannschaft(en) unter Nennung der Jugend-Rangliste beim zuständigen Spielleiter bis zu dem von ihm festgesetzten Termin.
3. Die Jugend-Rangliste:
 - a. Die Jugend-Rangnummern bestehen aus: a) "J" für Jugend-Rangnummern, b) die Nummer der Jugendmannschaft, c) ein Schrägstrich, die Rangnummer des Jugendlichen in dieser Jugendmannschaft.
 - b. Die Jugend-Rangliste muss die Vereinsnummer, die Spielernummern (wenn bekannt) und die Geburtsdaten enthalten.
 - c. Nachgemeldete Jugendliche werden in der Reihenfolge ihrer Anreihung an die letzte Mannschaft auch an die letzte Jugendmannschaft angereiht.
 - d. Die Bretter 1 und 2 müssen mit Spielern besetzt werden, die nach DWZ zu den drei stärksten Jugendlichen der Mannschaft gehören.
4. Es sind nur reine Vereinsmannschaften spielberechtigt.
5. Bei Punktgleichheit entscheidet über die Platzierung die Anzahl der Brettunkte der punktgleichen Mannschaften. Entsteht auch nach dieser Wertung noch Punktgleichheit, so werden die nachfolgenden Hilfwertungen in der aufgeführten Reihenfolge angewendet:
 - a. Es entscheidet der direkte Vergleich der beiden Mannschaften nach Brettunkten.
 - b. Es entscheidet der direkte Vergleich nach Berliner Wertung (Brett 1 = 8 Punkte, Brett2 = 7 Punkte usw.).
 - c. Es entscheidet die Anzahl der Punkte nach Berliner Wertung aller Partien.
 - d. Ergibt sich wieder Gleichstand wird gelöst.
6. Wenn bei Gleichstand in den Mannschaftspunkten in der Brettpunktwertung einer der betroffenen Mannschaften Punkte aus einem kampflosen Mannschaftssieg enthalten sind, werden sowohl diese Brettunkte als auch die Brettunkte der übrigen punktgleichen Mannschaften gegen diesen Gegner aus der Wertung gestrichen.
7. Die Bedenkzeit beträgt für 40 Züge zwei Stunden (1. Zeitkontrolle) je Spieler und Partie. Danach müssen die verbleibenden Züge von jedem Spieler innerhalb einer Stunde ausgeführt werden.
8. Die Siegermannschaft erhält eine Urkunde und den Titel "SJM-Mannschaftsmeister <Jahresangabe>".

17 SJM-U16-VMM

1. Die Meisterschaft wird mit 4er-Mannschaften in einer Jugendliga ausgetragen.
 - a. Die Jugendliga besteht aus maximal 8 Mannschaften.
 - b. Darunter spielt die 1. Jugendklasse mit maximal 2 Staffeln zu je 8 Mannschaften.
 - c. Die beiden Staffeln werden nach regionalen Gesichtspunkten gebildet. Spielen zwei oder mehrere Mannschaften eines Vereins in der 1. Jugendklasse, so werden sie gleichmäßig auf beide Staffeln verteilt.
 - d. Alle weiteren Mannschaften spielen in der 2. Jugendklasse.
 - e. Auf- und Abstieg der Klassen sowie die Qualifikation für die NRW-Meisterschaft werden vor Turnierbeginn bekanntgegeben.
 - f. Jeder Verein kann mit einer oder mehreren Mannschaften teilnehmen.
2. Jeder Verein meldet seine Mannschaft(en) unter Nennung der Spieler beim zuständigen Spielleiter bis zu dem von diesem festgesetzten Termin. Diese U16-Rangfolge, die unabhängig von der Seniorenmeldung ist, muss während der laufenden Mannschaftsmeisterschaft eingehalten werden.
3. Es sind nur reine Vereinsmannschaften spielberechtigt.

4. Bei Punktgleichheit entscheidet über die Platzierung die Anzahl der Brettunkte der punktgleichen Mannschaften. Entsteht auch nach dieser Wertung noch Punktgleichheit, so werden die nachfolgenden Hilfwertungen in der aufgeführten Reihenfolge angewendet:
 - a. Es entscheidet der direkte Vergleich der beiden Mannschaften nach Brettunkten.
 - b. Es entscheidet die Anzahl der Punkte nach Berliner Wertung (Brett 1 = 4 Punkte, Brett 2 = 3 Punkte usw.).
 - c. Es entscheidet die Anzahl der Punkte nach Berliner Wertung aller Partien.
 - d. Ergibt sich wieder Gleichstand, wird gelöst.
5. Wenn bei Gleichstand in den Mannschaftspunkten in der Brettpunktwertung einer der betroffenen Mannschaften Punkte aus einem kampflosen Mannschaftssieg enthalten sind, werden sowohl diese Brettpunkte als auch die Brettpunkte der übrigen punktgleichen Mannschaften gegen diesen Gegner aus der Wertung gestrichen.
6. Die Bedenkzeit beträgt für 40 Züge zwei Stunden (1. Zeitkontrolle) je Spieler und Partie. Danach müssen die verbleibenden Züge von jedem Spieler innerhalb einer Stunde ausgeführt werden.
7. Die Siegermannschaft erhält eine Urkunde und den Titel "SJM-U16-Mannschaftsmeister <Jahresangabe>".

18 SJM-U20w-MM

1. Die Meisterschaft wird mit 4er-Mannschaften ausgetragen. Der Austragungsmodus richtet sich nach der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften und wird vor Turnierbeginn bekanntgegeben. Jeder Verein des SVM kann mit einer oder mehreren Jugendmannschaften teilnehmen.
2. Jeder Verein meldet seine Mannschaft(en) unter Nennung der Spielerinnen beim zuständigen Spielleiter bis zu dem von diesem festgesetzten Termin.
3. Hinsichtlich dem Einsatz von Gastspielerinnen gilt die jeweils gültige Fassung der Spielordnung der Schachjugend NRW.
4. Bei Punktgleichheit entscheidet über die Platzierung der direkte Vergleich der punktgleichen Mannschaften untereinander. Entsteht auch nach dieser Wertung noch Punktgleichheit, so werden die nachfolgenden Hilfwertungen in der aufgeführten Reihenfolge angewendet:
 - a. Es entscheidet die Anzahl der Brettpunkte.
 - b. Es entscheidet die Anzahl der Punkte nach Berliner Wertung (Brett 1 = 4 Punkte, Brett 2 = 3 Punkte usw.).
 - c. Ergibt sich wieder Gleichstand, wird gelöst.
5. Die Bedenkzeit beträgt für 40 Züge zwei Stunden (1. Zeitkontrolle) und für 20 Züge eine Stunde (2. Zeitkontrolle) je Spieler und Partie. Danach müssen die verbleibenden Züge von jeder Spielerin innerhalb einer Stunde ausgeführt werden.
6. Die Siegermannschaft erhält eine Urkunde und den Titel "SJM-Mannschaftsmeister der weiblichen Jugend <Jahresangabe>".

19 SJM-U12-VMM

1. Die Meisterschaft wird mit 4er-Mannschaften als Schnellschachturnier mit 15 Minuten Bedenkzeit ausgetragen.
 - a. Bei bis zu 10 teilnehmenden Mannschaften wird ein einfaches Rundenturnier durchgeführt.
 - b. Bei mindestens 11 teilnehmenden Mannschaften wird das Turnier mit 7 Runden Schweizer System durchgeführt.

- c. Bei mindestens 21 teilnehmenden Mannschaften wird ein sogenanntes A- und B-Turnier durchgeführt.
- 2. In dem A-Turnier nehmen alle für das Turnier gemeldete erste Mannschaften teil, es sei denn sie verzichten auf dieses Recht.
- 3. Für das Turnier gemeldete zweite und dritte Mannschaften können auf Antrag beim Spielleiter für Mannschaften am A-Turnier teilnehmen.
- 4. Das A-Turnier soll nach Möglichkeit mit 16 Mannschaften gespielt werden. Über den Antrag entscheiden der Jugendwart und die Spielleiter für Einzel und Mannschaften nach Vorliegen der Mannschaftsaufstellungen.
- 5. Für die NRW-Meisterschaft können sich nur Mannschaften qualifizieren, die am A-Turnier teilnehmen.
- 6. Jeder Verein meldet seine Mannschaft(en) unter Nennung der Spieler beim zuständigen Spielleiter bis zu dem von diesem festgesetzten Termin.
- 7. Es sind nur reine Vereinsmannschaften spielberechtigt.
- 8. Bei Punktgleichheit entscheidet über die Platzierung die Anzahl der Brettpunkte. Entsteht auch nach dieser Wertung noch Punktgleichheit, so werden die nachfolgenden Hilfwertungen in der aufgeführten Reihenfolge angewendet:
 - a. Es entscheidet der direkte Vergleich der punktgleichen Mannschaften untereinander.
 - b. Es entscheidet die höhere Buchholz-bzw. Sonneborn-Berger-Wertung.
 - c. Ergibt sich wieder Gleichstand, wird gelöst.
- 9. Die Bedenkzeit beträgt 15 Minuten je Spieler und Partie.
- 10. Die Siegermannschaft erhält eine Urkunde und den Titel "SJM-U12-Mannschaftsmeister <Jahresangabe>".

20 SJM-U14-VMM

- 11. Die Meisterschaft wird mit 4er-Mannschaften als Schnellschachturnier mit 15 Minuten Bedenkzeit ausgetragen.
 - a. Bei bis zu 10 teilnehmenden Mannschaften wird ein einfaches Rundenturnier durchgeführt.
 - b. Bei mindestens 11 teilnehmenden Mannschaften wird das Turnier mit 7 Runden Schweizer System durchgeführt.
 - c. Bei mindestens 21 teilnehmenden Mannschaften wird ein sogenanntes A- und B-Turnier durchgeführt.
- 12. In dem A-Turnier nehmen alle für das Turnier gemeldete erste Mannschaften teil, es sei denn sie verzichten auf dieses Recht.
- 13. Für das Turnier gemeldete zweite und dritte Mannschaften können auf Antrag beim Spielleiter für Mannschaften am A-Turnier teilnehmen.
- 14. Das A-Turnier soll nach Möglichkeit mit 16 Mannschaften gespielt werden. Über den Antrag entscheiden der Jugendwart und die Spielleiter für Einzel und Mannschaften nach Vorliegen der Mannschaftsaufstellungen.
- 15. Für die NRW-Meisterschaft können sich nur Mannschaften qualifizieren, die am A-Turnier teilnehmen.
- 16. Jeder Verein meldet seine Mannschaft(en) unter Nennung der Spieler beim zuständigen Spielleiter bis zu dem von diesem festgesetzten Termin.
- 17. Es sind nur reine Vereinsmannschaften spielberechtigt.
- 18. Bei Punktgleichheit entscheidet über die Platzierung die Anzahl der Brettpunkte. Entsteht auch nach dieser Wertung noch Punktgleichheit, so werden die nachfolgenden Hilfwertungen in der aufgeführten Reihenfolge angewendet:
 - a. Es entscheidet der direkte Vergleich der punktgleichen Mannschaften untereinander.

- b. Es entscheidet die höhere Buchholz-bzw. Sonneborn-Berger-Wertung.
 - c. Ergibt sich wieder Gleichstand, wird gelöst.
19. Die Bedenkzeit beträgt 15 Minuten je Spieler und Partie.
20. Die Siegermannschaft erhält eine Urkunde und den Titel "SJM-U14-Mannschaftsmeister <Jahresangabe>".

21 SJM-VBIMM

1. Die Meisterschaft wird mit 20 teilnehmenden 4er-Mannschaften in einem einfachen Rundenturnier ausgetragen.
2. Das Teilnehmerfeld setzt sich wie folgt zusammen:
 - a. Jeder Bezirk entsendet zwei Mannschaften.
 - b. Dem Ausrichter wird ein Freiplatz zugebilligt.
 - c. Die Vergabe der Restplätze erfolgt gemäß den Jugendmitgliederzahlen der Bezirke nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt.
3. Es sind nur reine Vereinsmannschaften spielberechtigt.
4. Die Bedenkzeit beträgt fünf Minuten je Spieler und Partie.
5. Bei Punktgleichheit auf entscheidenden Plätzen wird bei zwei punktgleichen Mannschaften ein Stichtkampf, bei mehr als zwei punktgleichen Mannschaften ein einrundiges Stichturnier durchgeführt. Endet der Stichtkampf oder das Stichturnier unentschieden, so gilt die Berliner Wertung (Brett 1 = 4 Punkte, Brett 2 = 3 Punkte usw.). Ergibt sich wieder Gleichstand, wird gelöst. Bei allen anderen Plätzen entscheidet bei Punktgleichheit die Anzahl der Brettpunkte.
6. Die Siegermannschaft erhält eine Urkunde und den Titel "SJM-Blitzmannschaftsmeister <Jahresangabe>".

22 Schüler-Schnellschachturnier

1. Dieses Einzelturnier wird in den Altersklassen U16, U14, U12 und U10 als Schnellschachturnier mit sieben Runden Schweizer System ausgetragen. Bei weniger als elf teilnehmenden Spielern je Gruppe wird ein einfaches Rundenturnier durchgeführt. Jeder Verein des SVM kann mit beliebig vielen Spielern teilnehmen.
2. Jeder Verein meldet seine Spieler beim zuständigen Spielleiter bis zu dem von diesem festgesetzten Termin.
3. Die Bedenkzeit beträgt 15 Minuten je Spieler und Partie.
4. Die jeweiligen Sieger erhalten je einen Pokal und den Titel "<Altersklasse>-Pokaleinzelmeister <Jahresangabe> der Schachjugend Mittelrhein".

23 Schlussbestimmungen

1. Für die Qualifikation gemäß Ziffer [6.2.c](#), [7.2.c](#), [8.2.c](#), [9.2.c](#), [12.2.c](#), [13.2.c](#), [14.2.c](#) und [21.2.c](#) sind die Meldezahlen der Bezirke zur letzten Paßschreibung vor Beginn der jeweiligen Spielzeit (gemäß BTO) maßgebend.
2. Für die Qualifikation von Spielern/Mannschaften zu den Meisterschaften der Schachjugend NRW ist die Platzierung im entsprechenden SJM-Turnier sowie die Spielordnung der Schachjugend NRW maßgebend.
3. In allen spieltechnischen Angelegenheiten, die in dieser Spielordnung nicht im einzelnen geregelt sind, ist nach den Regelungen der Spielordnung der Schachjugend NRW bzw. der Turnierordnung des Schachbundes NRW (BTO) zu verfahren. Bei Partien mit Turnierbedenkzeit sowie Schnellpartien gelten "Die Spielregeln des Weltschachbundes (FIDE)" sowie die FIDE-Regeln für die Beendigung von Partien durch Schnellschach. Bei Blitzpartien gelten die "Regeln für Fünf-Minuten-Schach" der FIDE.
4. Einsprüche und Proteste sind gemäß der BTO des SBNRW zu behandeln.

5. Zum Schutz der Gesundheit der Jugendlichen gilt für alle Turniere der SJM absolutes Rauchverbot.

24 Inkrafttreten

Diese Spielordnung wurde von der SJM-Jugendversammlung am 15. Mai 1993 in Köln-Chorweiler beschlossen und mit Wirkung zum 01. September 1993 in Kraft gesetzt.

Letzte Änderung durch die Jugendversammlung am 19. Mai 2007 in Herzogenrath.